

Hier kommt ein
Hörbogen!



Ein **Hörbogen** informiert über den Inhalt eines Hörbuchs und steckt voller Ideen für die kreative Medienarbeit.

ICH, Kater Robinson

Peter Schössow



HARRY ROWOHLT LEST „ICH, KATER ROBINSON“
UND „BABY DRONTE“



Ich, Kater Robinson **Peter Schössow**

Hörcompany

14,95 €

ISBN 978-3-9425-8739-6

„ICH, Kater Robinson“ ist eine Geschichte über den atemberaubenden Weg zum Glück. Erzählt von einem Kater, der sich ICH nennt, aber in Wahrheit Robinson heißt. ICH landet bei einem Mädchen namens Gaby. Sie kümmert sich um den Kater, doch als Gaby und ihre Familie in den Urlaub fahren, können sie Robinson nicht mitnehmen. In einer Katzenpension untergekommen, läuft er kurz darauf mit anderen weg. Alleine setzt er seinen Weg fort und erlebt aufregende Momente im Hamburger Hafenviertel.

Alter: ab 6 Jahren

Hörbogen von Pia Lauscher

Mehr Tipps und Hinweise
finden Sie auf
www.ohrenspitzer.de



ICH, Kater Robinson

Peter Schössow

Zeit: je nach Intensität ca. 1 Schulstunde

Themen: Glück, Kater, Abenteuer, Suche

Anmerkungen zur CD

Die Geschichten werden von Harry Rowohlt gelesen, einem bekannten Schriftsteller, Kolumnist und Schauspieler. Seine rauchige Stimme passt gut zu den Hauptfiguren, sein Hamburger Dialekt zum Schauplatz der Geschichten. Der Sprechertext ist mit Geräuschen und Musik hinterlegt, so dass ein leichter Hörspiel-Charakter entsteht. Da die Geschichten jeweils in sich abgeschlossen sind, können sie einzeln gehört und bearbeitet werden.

ICH, Kater Robinson

Peter Schössow



Armer, schwarzer Kater

Dauer: ca. 10 Min.

Kein Material notwendig

So geht's:

1. Die Kinder sitzen im Stuhlkreis. Ein Kind begibt sich in die Mitte des Kreises und spielt den Kater.
2. Auf allen Vieren krabbelt es nacheinander zu den Kindern im Stuhlkreis, die ihm über den Kopf streicheln und dabei sagen: „Armer, schwarzer Kater.“ Ziel ist es, dass der Kater eines der Kinder zum Lachen bringt. Gelingt es ihm, begibt sich der „Kater“ in den Sitzkreis und das andere Kind nimmt nun die Rolle des Katers ein.

ICH, Kater Robinson

Peter Schössow



Was sind typische Verhaltensmerkmale von Katzen? Sammeln Sie Ideen in der Klasse.

Wenn ich eine Katze wäre...

Dauer: ca. 15-20 Min.

Material: Kopiervorlage „Wenn ich eine Katze wäre...“, Stift

So geht's:

1. Die Kinder überlegen sich, was sie tun würden, wenn sie eine Stunde lang eine Katze sein dürften und halten dies als gemaltes Bild fest. (Kopiervorlage Kater).
2. Anschließend werden die Bilder aufgehängt. Es kann abgestimmt werden: Welche Idee gefällt den Kindern am besten?

„Hören in Etappen“
kann z.B. als Ritual am Morgen
aufgenommen werden.



ICH, Kater Robinson

Peter Schössow

Katzenbuckel und Mäuse fangen

Dauer: ca. 10 Min.

Kein Material notwendig

So geht's:

1. Katzen schleichen, fangen Mäuse, klettern auf Bäume, putzen sich, dösen in der Sonne, machen einen Buckel. Die Kinder nennen verschiedene Dinge, die Katzen machen.
2. Die Mitspieler*innen stellen die jeweiligen Tätigkeiten zeitgleich pantomimisch dar. Alternativ können vor Beginn der Methode auch kleine Zettel mit den Aktivitäten geschrieben werden und die Mitspieler*innen müssen sie allein durch die pantomimische Darstellung erraten.

ICH, Kater Robinson

Peter Schössow



Wer wird Superhörer*in?

Dauer: ca. 15-20 Min.

Material: Drei Blätter mit der Aufschrift „1“, „2“ und „3“

So geht's:

1. Im Klassenraum werden drei Blätter mit der Aufschrift „1“, „2“ und „3“ ausgelegt. Anschließend liest die Spielleitung jeweils eine Frage mit den jeweiligen Antworten auf dem Arbeitsblatt „Wer wird Superhörer*in?“ vor.
2. Auf ein Zeichen hin entscheiden sich die Mitspieler*innen, welches die richtige Antwort ist und begeben sich zu dem jeweiligen Blatt. Wer am häufigsten in den richtigen Feldern stand, wird Superhörer*in. Alternativ kann der Fragebogen ausgefüllt werden.

ICH, Kater Robinson

Peter Schössow

ICH, Kater Robinson



Wenn ich eine Katze wäre:

Stell dir vor du wärst eine Katze. Genau wie Kater Robinson.

Wo würdest du am liebsten hinlaufen?

Male die Orte, Wege oder Umgebungen.

Hier kommt ein
Hörbogen!



Ein **Hörbogen** informiert über den Inhalt eines Hörbuchs und steckt voller Ideen für die kreative Medienarbeit.

Baby Dronte

Peter Schössow



HARRY ROWOHLT LEST „ICH, KATER ROBINSON“
UND „BABY DRONTE“



Ich, Kater Robinson **Peter Schössow**

Hörcompany

14,95 €

ISBN 978-3-9425-8739-6

Käpt'n Lüttich und seine Crew haben einen Schlepper, der schon sehr alt ist. Sie wollen ihn wieder auf Vordermann bringen, dazu fehlt ihnen jedoch eine Menge Geld. Eines Tages finden der Käpt'n und seine Crew ein außergewöhnliches Ei, aus dem ein Vogelküken schlüpft – eine Dronte. Es beginnt eine spannende Geschichte. Und es stellt sich die Frage, ob der Käpt'n und seine Crew Dronte für einen Finderlohn eintauschen sollen.

Alter: ab 6 Jahren

Hörbogen von Pia Lauscher

Baby Dronte

Peter Schössow



Wie sieht eine Dronte aus?

Dauer: ca. 10 Min.

Kein Material notwendig

So geht's:

1. Vor dem Hören des Hörbuchs könnte es spannend sein, seiner Fantasie freien Lauf zu lassen und eine Dronte zu malen. Was könnte das sein?
2. Bei einer größeren Gruppe können die Bilder aufgehängt und nach dem Hören angeschaut werden. Eine Dronte ist eine Vogelart. Wer mit seinem Bild am nächsten daran liegt, könnte z.B. einen kleinen Preis bekommen.

Baby Dronte

Peter Schössow



Was wäre, wenn...?

Dauer: ca. 45-60 Min.

Material: Papier, Stifte, ggf. Aufnahmegerät

So geht's:

1. Wie wäre es Baby Dronte ergangen, wenn Käpt´n Lüttich und seine Crew sie nicht aus dem Zoo befreit hätten? Wäre Baby Dronte wegelaufen? Oder hätte sie sich mit anderen Tieren angefreundet und im Zoo ihre zweite Heimat gefunden? Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.
2. Die Geschichte kann aufgeschrieben und den anderen vorgelesen werden. Es bietet sich außerdem an, die Geschichten aufzunehmen und kleine Hörspiele zu produzieren.

Passende Bilder zu den kontinentspezifischen Eigenschaften können Sie im Internet finden.



Baby Dronte

Peter Schössow

Weltreise – der Kontinentenbasar

Dauer: ca. 45-60 Min.

Material: Spielgeld, Karten mit kontinentspezifischen Eigenschaften

So geht's:

1. Vor Beginn des Spiels bereitet die Spielleitung verschiedene Karten mit Tieren, Gegenständen, Wahrzeichen oder bekannten Lebensmitteln verschiedener Kontinente vor – am besten mit passenden Bildern.
2. Es werden sieben Gruppen gebildet, wobei jede Gruppe für einen Kontinent steht (Antarktis, Australien, Asien, Afrika, Europa, Südamerika, Nordamerika). Nun erhalten die Kontinente Spielgeld (Papierscheine oder Schokoladenmünzen, ca. 5 Stück pro Gruppe). Die Spielleitung hat einen Stapel Karten, auf denen sich Tiere, Gegenstände, Wahrzeichen oder Lebensmittel verschiedener Kontinente befinden.
3. Die „Basarleitung“ (Spielleiter*in) stellt den interessierten Kund*innen nun die Ware vor. Zuerst kann die gesamte Gruppe analysieren, was sie zu sehen glaubt. Wenn ein Kontinent meint, dass das vorgestellte Produkt zu ihr gehört, heben die Mitglieder die Hand und rufen „Gekauft!“. Die Basarleitung fragt die am Kauf Interessierten: „Warum soll ich ausgerechnet an euch verkaufen?“ Die Kontinent-Gruppe erklärt, warum dieser Gegenstand ihnen gehört. Wenn mehrere Kontinente an einem Gegenstand interessiert sind, gewinnt das beste Argument. Die Gruppe, die zum Schluss am meisten Gegenstände besitzt, die tatsächlich zu ihrem Kontinent gehören, hat gewonnen. Tipp: Die Basarleitung kann ihre „Ware“ auch über einen Beamer anpreisen.

Baby Dronte

Peter Schössow



Wer wird Superhörer*in?

Dauer: ca. 15-20 Min.

Material: Drei Blätter mit der Aufschrift „1“, „2“ und „3“

So geht's:

1. Im Klassenraum werden drei Blätter mit der Aufschrift „1“, „2“ und „3“ ausgelegt. Anschließend liest die Spielleitung jeweils eine Frage mit den jeweiligen Antworten auf dem Arbeitsblatt „Wer wird Superhörer*in?“ vor.
2. Auf ein Zeichen hin entscheiden sich die Mitspieler*innen, welches die richtige Antwort ist und begeben sich zu dem jeweiligen Blatt. Wer am häufigsten in den richtigen Feldern stand, wird Superhörer*in. Alternativ kann der Fragebogen ausgefüllt werden.

Baby Dronte

Peter Schössow

Wer wird Superhörer*in?

Erinnerst du dich noch an die Einzelheiten aus der Geschichte „Baby Dronte“? Teste es doch einfach aus. Im Folgenden siehst du fünf Fragen mit jeweils drei Antwortmöglichkeiten. Doch nur eine davon ist richtig. Weißt du, welche es ist?

1. Wie nennt Käpt'n Lüttich den Vogel aus dem Ei?

- a) Baby Monte
- b) Baby Sonte
- c) Baby Dronte

2. Wo bringen Käpt'n Lüttich und seine Crew den Vogel hin?

- a) In ein Schwimmbad
- b) In ein Krankenhaus
- c) In einen Zoo

3. Wie viel Mark Finderlohn ist auf das Ei ausgesetzt?

- a) 40.000 DM
- b) 50.000 DM
- c) 60.000 DM

4. Woher stammt das gefundene Ei ursprünglich?

- a) Neuseeland
- b) Mauritius
- c) Frankreich

5. Was kann Baby Dronte nicht?

- a) Essen
- b) Fliegen
- c) Schlafen

Lösungen beim Kopieren bitte abdecken: 1a, 2c, 3b, 4c, 5b

